

Schul-Nachrichten.

A. Lehr-Verfassung.

1. Wissenschaftlicher Unterricht.

Sexta. Ordinarius Herr Wagner.

Religion.

a) Für die katholischen Schüler:

Lehre von dem Glauben und dem apostolischen Glaubensbekenntnisse nach dem Diöcesan-Katechismus. Biblische Geschichte des alten Testaments. 2 St. Herr Kaplan *Stein*.

b) Für die evangelischen Schüler:

Biblische Geschichte des neuen Testaments. Lehre von der Sünde und Erlösung nach dem evangel. Katechismus für die Rheinprovinz. Ausgewählte Lieder aus dem Militairkirchengesangbuche. Bibelkunde und Bibellektüre. 2 St. Herr Garnisonpfarrer *Bähr*.

Deutsch.

Uebungen im Lesen. Laut- und Silbenlehre. Das Wesentliche über Haupt-, Geschlechts-, Eigenschafts-, Für- und Zeitwort. Der einfache Satz. Satzbildungen. Erklärung kleiner Stücke u. Wiedererzählung in kurzen Sätzen. Uebungen im Rechtschreiben. Deklamation. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 5 St. Der *Ordinarius*.

Latein.

Deklination, Comparation und regelmässige Conjugation; das Wesentlichste von den Präpos. und dem Pronomen nach Beck's Grammatik. Die betreffenden Aufgaben aus Beck's Uebungsbuch mündlich und schriftlich. Alle 8 Tage ein Pensum, alle 4 Wochen eine Composition. 8 St. Herr *Rademechers*.

Französisch.

Anleitung zu einer richtigen Aussprache verbunden mit Andeutungen über Geschlecht und Zahl des Substantivs. Uebersetzungen aus Plötz' I. Cursus. Vokabuliren. 1 St. Herr *Dezes*.

Geographie.

Die Vorbegriffe. Die gesammte Ocean-Beschreibung. Allgemeine topische Uebersicht von Europa nach dem Leitfaden von Nieberding. 3 St. Der *Ordinarius*.

Rechnen.

Die vier Rechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Bruchrechnung. Der Dreisatz mit ganzen Zahlen und Brüchen. Decimalbrüche. Nach Schellen's Handbuch. 5 St. Der *Ordinarius*.

Quinta. Ordinarius Herr *Dezes.*

Religion.

a) Für die katholischen Schüler:

Lehre von dem Hauptgebote, den 10 Geboten, den 5 Geboten der Kirche, nach dem Diöcesan-Katechismus. Abschnitte aus der Geschichte des alten und neuen Testaments nach Schumacher. 2 St. Herr Kaplan *Stein.*

b) Für die evangelischen Schüler:

Quinta und Quarta combinirt. Lehre von der Sünde und Erlösung. Das Glaubensbekenntniß. Biblische Geschichte des neuen Testaments nach Zahn. Bibelkunde und Bibellektüre. Lieder aus dem Militairkirchengesangbuche. 2 St. Herr Garnisonpfarrer *Bähr.*

Deutsch.

Die Präpositionen und Conjunctionen. Eintheilung der Sätze, Analyse des erweiterten Satzes. Interpunktion. Lese- und Declamir-Uebungen. Schriftliche Arbeiten: Orthographische und grammatische Uebungen; freies Nacherzählen. 3 St. Herr *Dr. Reuter.*

Latein.

Wiederholung des Pensums der Sexta. Zahlwörter, Pronomina, Deponentia, Verba anomala und defectiva; die Adverbien, Präpositionen und Conjunctionen, nach Beck's Grammatik. Mündliche u. schriftliche Uebungen aus Beck's Uebungsbuche für Quinta. Vokabuliren. Alle 14 Tage ein Pensum. 6 St. Herr *Dr. Reuter.*

Französisch.

Wiederholung des Pensums der Sexta. Das Allgemeine über Zahl- und Fürwort. Die regelmässige Conjugation und das Reflexivum. Vokabuliren. Mündliche u. schriftliche Uebersetzungen aus Plötz' I. Coursus. Pensa. 6 St. Der *Ordinarius.*

Geographie.

Wiederholung des Pensums der Sexta. Topische Uebersicht der Welttheile; Gebirgs- und Flusssystem Deutschlands, nach Nieberding. 3 St. Im Winter Herr *Wagner*, im Sommer Herr *Rademechers.*

Rechnen.

Wiederholung des Pensums der Sexta. Procent-, Gewinn- und Verlust-, Zins-, Rabatt-, Gesellschafts- und Kettenrechnung. 5 St. Herr *Wagner.*

Quarta. Ordinarius Herr *Rademechers.*

Religion.

a) Für die katholischen Schüler:

Lehre von der Gnade und den Sakramenten nach dem Diöcesan-Katechismus. Wiederholung der bibl. Geschichte nach Schumacher. 2 St. Herr Kaplan *Stein.*

b) Für die evangelischen Schüler:

Vgl. Quinta.

Deutsch.

Lektüre und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Bone's Lesebuch; Gliederung des Inhalts und freies Nacherzählen. Der zusammengezogene und zusammengesetzte Satz; Bestimmung der Nebensätze in grammatischer und logischer Beziehung. Die indirekte Rede. Deklamation. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, deren Stoff eine Erzählung, eine Vergleichung oder eine Beschreibung war. 3 St. Der *Ordinarius.*

Latein.

Wiederholung der regelmässigen Formenlehre. Die unregelmässigen Zeitwörter, die Adverbien, Präpositionen und Conjunctionen. Die wichtigsten Regeln über die Construction der Städtenamen, des Acc. c. Inf., ut und ne, der Partic. und Ablat. absol., der Fragesätze, nach der Grammatik und dem Uebungsbuche von Beck für Quarta; aus letzterm wurden die betreffenden Uebungsstücke theils schriftlich, theils mündlich übersetzt. Vokabuliren. Wöchentlich ein Pensum. 1 St. Der *Rector*. 4 St. Der *Ordinarius*.

Französisch.

Wiederholung des Pensums der Quinta. Die unregelmässigen Zeitwörter; Zahl- und Fürwort. Das Allgemeine aus der Syntax, insbesondere die Stellung des Objekts und Fürworts. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Plötz' I. und II. Cursus. Vokabulir- und Memorir-Uebungen. Pensa. 5 St. Herr *Dezes*.

Geschichte und Geographie.

Einleitung. Griechische Geschichte bis zur Zeit der Diadochen und Römische Geschichte bis 366 v. Chr., nach Pütz. Geographie von Alt-Griechenland u. Macedonien. Topische und politische Geographie von Asien und Afrika. Repetitionen. 3 St. Der *Ordinarius*.

Naturgeschichte.

Im Winter: Zoologie; im Sommer: das Pflanzensystem von Linné. 2 St. Herr *Dantz*.

Mathematik.

a) *Arithmetik*: Gelegentliche Wiederholungen der schwierigern Aufgaben aus dem Handbuche von Schellen. Die Lehre über Summen, Differenzen, Produkte und Quotienten nach Heis. 2 St. Der *Rector*.

b) *Geometrie*: Winkel und parallele Linien; Dreiecke und Vierecke; Gleichheit der Figuren; geometrische Constructionen, nach Zehme. 3 St. Herr *Dantz*.

Tertia. Ordinarius Herr Dr. Reuter.

Religion.

a) Für die katholischen Schüler:

Einleitung in die Religionslehre; von der Erlösung, Gnade, Kirche und Vollendung; aus der Kirchengeschichte der zweite Zeitraum, nach Dubelmann. 2 St. Herr Kaplan *Stein*.

b) Für die evangelischen Schüler:

Tertia und Secunda combinirt. Das apostolische Glaubensbekenntniss in ausführlicher Erklärung und Begründung durch die heil. Schrift, nach dem evang. Katechismus. Kirchengeschichte des Mittelalters und der Reformation. 2 St. Herr Garnisonpfarrer *Bähr*.

Deutsch.

Lektüre und Erklärung prosaischer und poetischer Musterstücke aus Kehrein's Lesebuche; der Inhalt des Gelesenen wurde mündlich und schriftlich zergliedert und im freien Vortrage wiedergegeben. An die Lektüre angeknüpft: Wiederholung der Lehre vom zusammengesetzten Satze; Periodenbau. Die Lehre von den Tropen und Figuren. Disponirübungen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 3 St. Der *Ordinarius*.

Latein.

Gelegentliche Wiederholung der regelmässigen und unregelmässigen Formenlehre. Casuslehre nach Beck's Grammatik. Das Wichtigste aus den übrigen Theilen der Syntax, angeknüpft an die Lektüre des Nepos. Uebersetzungen aus dem Deutschen nach Beck's Uebungsbuche für Tertia und Sekunda. Ausgewählte Biographien aus Nepos. Prosodie, der jambische Senar und ausgewählte Fabeln aus Phädrus. Vokabuliren und Memoriren. Alle 8—14 Tage ein Pensum. 5 St. Der *Rector*.

Französisch.

Repetition der schwierigern Punkte des Pensums der Quarta. Gebrauch der Modi. Eingehendere Behandlung der Syntax des Artikels, Haupt- und Eigenschaftswortes, Binde- und Verhältnisswortes, insbesondere des Zeitwortes. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Plötz' II. Cursus. Deklamation. Vokabuliren. Lesen, Erklären und Memoriren ausgewählter Stücke aus Plötz' Lesebuche. Pensa. 4. St. Herr *Dezes*.

Englisch.

Anleitung zur richtigen Aussprache. Lese- und orthographische Uebungen. Die Formenlehre vollständig. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Reuter's Beispielsammlung für Tertia. Nacherzählen leichter englischer Anekdoten und Fabeln, woran sich leichte Conversationsübungen knüpften. Einige leichte Gedichte wurden übersetzt und memorirt. Vokabuliren. Wöchentlich ein Pensum. 4 St. Der *Ordinarius*.

Geschichte und Geographie.

Römische Geschichte bis auf Marc Aurel und deutsche Geschichte bis zu den sächsischen Kaisern, nach Pütz. Topische u. politische Geographie von Amerika und Europa. Geographie von Alt-Italien und Deutschland. 4 St. Herr *Rademechers*.

Mathematik.

Die Gleichheit der Figuren. Vergleichung geradliniger Figuren in Beziehung auf ihren Flächeninhalt. Der Kreis. Proportionen, Potenzen und Wurzeln. Gleichungen vom 1. Grade mit einer Unbekannten. Nach Zehme u. Heis. 5 St. Herr *Dantz*.

Naturgeschichte.

Im Winter: Krystallographie und Zoologie; im Sommer: Botanik. 2. St. Herr *Dantz*.

Sekunda. Ordinarius Herr Dantz.

Religion.

a) Für die katholischen Schüler:

Wiederholung der Lehre von der Gnade und der Kirche. Die Sittenlehre. Dritter Zeitraum der Kirchengeschichte, nach Dubelmann. 2 St. Herr Kaplan *Stein*.

b) Für die evangelischen Schüler:

Vgl. Tertia.

Deutsch.

Einführung in die Stilistik: Die wichtigsten Gesichtspunkte für Auffindung, Anordnung und Einkleidung des Stoffes. Uebungen im Disponiren gegebener Themata. Ueberblick über die Dichtungsarten. Ausser einzelnen Musterstücken im Lesebuche von Kehrlein wurden gelesen und erklärt Schiller's Jungfrau von Orleans und Göthe's Götz v. Berlichingen. Die Themata zu den Aufsätzen, deren Disposition theilweise mit den Schülern besprochen wurde, waren:

- 1) Wie soll man seine Ferien anwenden? 2) Inhaltsangabe des Prologs in Schiller's Jungfrau v. Orleans.
- 3) Nichts ist unbeständiger als das Glück. 4) Der Zustand englischer Badeorte im 17. Jahrh. (Frei nach dem Englischen von Macaulay.) 5) Ob in Schiller's Jungfrau v. Orleans das Benehmen Johanna's gegen ihren Vater wirklich von einem unkindlichen Herzen zeugt? 6) Ueber die Spiele. 7) Demosthenes. 8) Otto I. 9) Auf welche geschichtliche Ereignisse wird in Platen's Klagelied Kaiser Otto des Dritten hingewiesen? 10) Ferro nocentius aurum. (Chrie.) 11) Das Wasser im Haushalte der Natur. 12) Warum ist die Ehrfurcht vor dem Alter so natürlich? 13) Rom ist nicht in einem Tage erbaut (Abiturientenarbeit). 3 St. Herr *Dr. Reuter*.

Latein.

Gelegentliche Wiederholungen aus der Formen- und Casuslehre. Syntax der Tempora, Modi, des Infinitivums, Gerundiums und Participiums, nach Beck's Grammatik. Uebersetzungen aus Beck's Uebungsbuche für Tertia u. Sekunda.

Cæsar de bello Gall. VI und VII. Auswahl aus Ovid's Metamorphosen. Hexameter und Pentameter. Vokabuliren und Memoriren. Alle 8—14 Tage ein Pensum. 5 St. Der *Rector*.

Französisch.

Nach kurzer Wiederholung des Pensums der Tertia Vollendung der Syntax. Uebersetzung aller deutschen Uebungsstücke aus Plötz. Charles XII. von Voltaire und auserwählte poetische Stücke aus der Chrestomathie von Plötz. Diktate. Memorirübungen. Deklamation. Der Unterricht wurde ausschliesslich in französischer Sprache ertheilt. Pensa. 4 St. Herr *Dezes*.

Englisch.

Wiederholung der unregelmässigen Zeitwörter. Die wichtigsten Regeln der Syntax und deren Einübung durch schriftliche und mündliche Uebersetzung der Uebungsstücke in Reuter's „Beispielsammlung zur Einübung der englischen Syntax“. Lectüre: Macaulay's „State of England in 1685“ Chap. XL. bis zum Schluss. Shakespeare's King Richard II. Akt 1. Deklamationen. Wöchentlich ein Pensum. Der Unterricht theilweise in englischer Sprache. 3 St. Herr *Dr. Reuter*.

Geschichte

Geschichte Deutschlands bis 1618; Wiederholung der deutschen Geschichte bis 1815, der brandenburgisch-preussischen, griech. und römischen Geschichte, nach Plütz. 2 St. Der *Rector*.

Geographie.

Politische Geographie Deutschlands nach den wichtigsten Umgestaltungen von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. 1 St. Herr *Rademechers*.

Mathematik.

Proportionalität der Linien an geradlinigen Figuren und am Kreise. Auflösung geometrischer Aufgaben. Die Logarithmen. Die Gleichungen des 1. und 2. Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten. Progressionen. Ebene Trigonometrie. Stereometrie. 5 St. Der *Ordinarius*.

Naturlehre.

Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Mechanik, Akustik, Optik, Magnetismus und Elektrizität, nach dem Grundriss der Physik von Müller. Einleitung in die Chemie. 5 St. Der *Ordinarius*.

2. Technischer Unterricht.

a) Zeichnen.

In Sexta. Uebung im Zeichnen gerader und gebogener Linien; Zusammenstellung derselben zu geometrischen Figuren; Copiren von Blättern, leichten Ornamenten und Gesichtstheilen, nach Wandtafeln. 2 St. Herr *Krell*.

In Quinta. Fortsetzung der Uebungen aus Sexta. Linearzeichnen aus freier Hand und mittels Reisszeug. Copiren von symetrischen Blätterrosetten, kleinen Ornamenten und Köpfchen, mit Bestimmung der Schattenlinien und Anflug von Schattirung, nach Wandtafeln. 2 St. Herr *Krell*.

In Quarta. Gebrauch des Reisszeuges; Zeichnen von Fenstern, Portalen, Gesimsen, Bogenstellungen, einfachen Säulen und kleinen Gebäuden. Aus freier Hand wurden gezeichnet: Köpfe und ganze Figuren, Thiere, Landschaften und complicirtere Ornamente, mit Schattirung. 2 St. Herr *Krell*.

In Tertia. Zeichnen von grössern Ornamenten mit Pinsel und Feder, von Brustbildern, von ganzen Figuren, von Thieren und Landschaften. Schattirung mit Wischer, in 2 Kreiden und auf Farbengrund. Lavirung in Farben; Federzeichnungen. — Copiren von Maschinentheilen, grössern verzierten Gebäuden, Kirchen, Brücken, Dachwerken u. s. w., in Grund- und Aufriss nebst Schnitt, meist in verändertem Massstabe; Alles in vollständiger Tuschelavirung. 2 St. Herr *Krell*.

In Secunda. Complicirtere Charakterbauten, besonders Kirchen in den gewöhnlichen Baustylen; Monumentalbauten; Holzgefüge und Fachwerk; einfache und künstlichere Maschinen, Alles in Grund- und Aufriss, sowie von den Seiten und in Schnitt dargestellt, mit vollständiger Tuschelavirung, theils Copie, theils eigene Aufnahme der Schüler. — Ornamentik, besonders zu Säulenwerk, Kapitälern und Friesverzierungen; gothisches Masswerk; grössere Brustbilder und ganze Körper in Schattirung mit Pinsel, Wischer und in 2 Kreiden. Einzelne Personen und Gruppen in Federzeichnung. 2 St. Herr *Krell*.

NB. Es wurde stets beim Unterrichte die einschlägige Erklärung und Auseinandersetzung über Entwurf, geometrische und perspectivische Darstellung, Schattenconstruction, Styl, Verhältniss der Theile zu einander u. s. w. gegeben.

b) Schönschreiben.

In Sexta. Deutsche und französisch-englische Currentschrift. 2 St. Herr *Krell*.

In Quinta. Dieselben Uebungen; die Rondeschrift. 2 St. Herr *Krell*.

In Quarta. Fortgesetzte Currentschrift; die Ronde- und Fracturschrift. 2 St. Herr *Krell*.

c) Gesang-Unterricht.

In Sexta und Quinta Theorie, in allen Klassen Einübung von 2-, 3- und 4stimmigen Liedern. Bei besondern Gelegenheiten wurden alle Klassen zur Einübung vereinigt. 4 St. Herr *Wagner*.

d) Turn-Uebungen.

Während des Winters täglich Freitübungen unter Leitung des Herrn *Rademechers*; im Sommer an 2 Tagen je 2 Stunden Geräth-Turnen unter Leitung des Sergeanten *Weiser* vom 8. Rhein. Inf.-Rgt. No. 70 und unter Beaufsichtigung durch Herrn *Rademechers*, an 2 Tagen Freitübungen unter Leitung des letztern.

3. Vertheilung des Unterrichts. *)

	Sexta.	Quinta.	Quarta.	Tertia.	Sekunda.	Summe der wöchent- lichen Stunden.	Bemerkungen.
Dr. Sirker, Rector.			2 Math. 1 Latein.	5 Latein.	5 Latein. 2 Gesch.	15.	Ausserdem fakulta- tiver Unterricht im Griechischen.
Dantz, 1. ord. Lehrer, Ordinarius der II.			2 Naturg. 3 Math.	2 Naturg. 5 Math.	5 Naturg. 5 Math.	22.	
Dr. Reuter, 2. ord. Lehrer, Ordinarius der III.		6 Latein. 3 Deutsch.		3 Deutsch. 4 Englisch.	3 Deutsch. 3 Englisch.	22.	
Dezes, 3. ord. Lehrer, Ordinarius der V.	1 Franz.	6 Franz.	5 Franz.	4 Franz.	4 Franz.	20.	
Rademechers, 4. ord. Lehrer, Ordinarius der IV.	8 Latein.		3 Deutsch. 3 Gesch. und Geographie. 4 Latein.	4 Gesch. und Geographie.	1 Geograph.	23.	Ausserdem theils Be- aufsichtigung, theils Leitung beim Turn- Unterrichte.
Wagner, Hülfslehrer, Ordinarius der VI.	5 Deutsch. 3 Geographie. 5 Rechnen. 2 Gesang.	3 Geographie 5 Rechnen. 1 Gesang.			1 Gesang.	25.	
Caplan Stein, katholischer Religionslehrer.	2 Religion.	2 Religion.	2 Religion.	2 Religion.	2 Religion.	10.	
Garnisonprediger Baehr, evangelischer Religionslehrer.	In 3 Coetus je 2 Stunden.					6.	
Krell, techn. Lehrer.	2 Zeichnen. 2 Schreiben.	2 Zeichnen. 2 Schreiben.	2 Zeichnen. 2 Schreiben.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	16.	
Stundenzahl der Klassen.	30.	30.	30.	32.	33.		

*) Die in Folge des Todes des technischen Lehrers Herrn *Krell* eingetretenen Veränderungen s. in der Chronik.

4. Neu eingeführte Lehrbücher.

An Stelle der lateinischen Übungsbücher von Spiess und der Grammatik von Meiring wurden mit Genehmigung der vorgesetzten Behörden eingeführt: Kleine lateinische Grammatik von Beck. Lateinisch-Deutsches Vokabular von Beck. Lateinisches Übungsbuch von Beck für Sexta. Dasselbe für Quinta. Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische von Beck für Quarta. Dasselbe für Tertia und Sekunda.

B. Schulordnung.

Die kathol. Schüler aus der Stadt wohnen an den Schultagen täglich um 7½ Uhr dem Pfarrgottesdienste, des Sonntags dem Hochamte bei. Sämmtliche kathol. Schüler gehen alle 6—8 Wochen zu den hh. Sacramenten.

In der Pause um 10 Uhr müssen alle Schüler, wenn die Witterung es irgend erlaubt, die Klassenlokale verlassen; letztere werden geschlossen.

Früher, als eine Viertelstunde vor Beginn des Unterrichts, darf kein einheimischer Schüler das Schulgebäude betreten.

Nur Krankheit oder sehr dringende Umstände entbinden vom Besuche des Unterrichts; wer sonst an irgend einem Tage frei zu haben wünscht, hat *vorher* die Erlaubniss des Rectors oder seines Ordinarius einzuholen. Nach jedem Versäumniss, das entschuldbar sein soll, ist eine schriftliche Entschuldigung einzureichen, womöglich, vom Vater ausgestellt. Dies gilt auch, wenn ein Schüler verhindert gewesen ist, seine Aufgaben zu machen.

Das Ausgehen nach Dunkelheit ohne Begleitung der Angehörigen oder ohne ausdrückliches Geheiss der Eltern resp. Vormünder kann den Schülern nicht gestattet werden. Der im vorigen Jahres-Berichte ausgesprochene Wunsch, in der Handhabung dieser Bestimmung eine thätigere Unterstützung von Seiten der Eltern zu finden, hat sich leider nicht erfüllt. Wenn viele Eltern es mit einer fast räthselhaften Gleichgültigkeit ansehen, wo sich ihre unerwachsenen Söhne des Abends befinden, oder sich mit der *durchgehends lügenhaften* Entschuldigung derselben, mit andern Schülern zusammen studirt zu haben, begnügen, so dürfen sie sich über traurige Resultate am Ende des Schuljahres nicht wundern, noch auch eine ungerechtfertigte Rücksichtnahme beanspruchen. Leider wird die Schule von vielen nicht nur Schülern, sondern auch Eltern als eine Anstalt betrachtet, an der man lediglich eine gewisse Reihe von Jahren abzusetzen habe, um gewisse Berechtigungen zu erhalten, weil man ja doch nicht weiter studiren wolle. Dies *muß* anders werden. Möge der nächste Jahres-Bericht nicht zu gleichen Klagen Veranlassung geben!

Die geeignetste Zeit zur Aufnahme in die Sexta ist bei Beginn des Winter-Semesters. Aufnahmen bei Beginn des Sommer-Semesters sind nur dann zulässig, wenn der Aufzunehmende sich in allen Fächern wenigstens so weit auf dem Standpunkte der Klasse befindet, dass ein Vorankommen zu erwarten ist.

Für die Aufnahme in Sexta wird gefordert: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; leserliche und reine Handschrift; Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Bei der Anmeldung muss das letzte Schulzeugniss und ein Attest über statt gehabte Impfung, resp. bei mehr als 12jährigen Knaben Revaccination vorgelegt werden.

C. Verfügungen der vorgesetzten Behörden

und andere Mittheilungen, soweit sie von allgemeinem Interesse sind.

1) Von der Königl. Regierung in Trier vom 24. Aug. 1872 Genehmigung zur Einführung der Übungsbücher und Grammatik von Beck für den lat. Unterricht.

2) Von der Königl. Regierung in Trier vom 14. Dec. Mittheilung, wonach der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Wagner in Bezug auf seine Beitragspflicht zu den Communallasten nach den für die Elementarlehrer bestehenden Vorschriften zu behandeln ist.

3) Von der Königl. Regierung in Trier eine vom Ministerium der geistlichen etc. Angelegenheiten s. 39,488 unter dem 31. Dec. mitgetheilte Abschrift eines Anerbietens der Administration des Rudolfinum's in Wien, betreffend die unentgeltliche Aufnahme von Professoren und Lehrern während der Weltausstellung.

4) Durch das Königl. Landrathsamt hier s. 628 I die von der Königl. Regierung in Trier eingegangene Benachrichtigung, wonach durch Ministerial-Verfügung vom 13. Febr. Hr. Rademachers für den Fall einer Mobilmachung während des Jahres 1873 als unabkömmlich anerkannt wird.

5) Von der Kaiserl. Ober-Postdirection in Trier vom 3. April eine Circular-Verfügung, die Annahme von Postgehülfen betreffend, und das Reglement vom 23./5. 71 über Annahme und Anstellung von Civil- und Militair-Anwärtern im Postdienste.

6) Verfügung der Königl. Regierung in Trier vom 16. Mai, wonach die beantragte Dispensation eines evangel. Schülers vom Religionsunterrichte genehmigt wird. (Vgl. den vorigen Jahres-Bericht s. C, 5.)

7) Von der Königl. Regierung in Trier vom 21. Mai Genehmigung der vom Rector gemachten Vorschläge wegen Besetzung der Lehrstunden des verstorbenen techn. Lehrers Hrn. *Krell*.

D. Chronik der Anstalt.

1) Das Schuljahr 1872/73 begann am 8. Oct. mit Aufnahme von 55 neu angemeldeten Schülern.

2) Am 21. März fand zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs ein öffentlicher Actus statt, den die Spitzen der Behörden durch ihre Gegenwart beehrten. Derselbe bestand in Gesang und Deklamation der Schüler und Festrede des Berichterstatters. Am 22. März wohnten Lehrer und Schüler dem Festgottesdienste ihrer bez. Confession bei.

3) Am 5. April fand die gemeinschaftliche österliche Communion der Lehrer und Schüler (ausser den Erstcommunicanten) statt.

4) Das Sommersemester begann am 29. April mit Aufnahme von 13 neu angemeldeten Schülern.

5) Am 8. Mai starb der technische Lehrer Herr *Krell* nach 38jähriger Wirksamkeit an den hiesigen Elementarschulen, dem früheren Progymnasium und der daraus hervorgegangenen höhern Bürgerschule. Er war ein treuer, gewissenhafter Lehrer, der trotz langjähriger Leiden doch nur sehr selten eine Unterrichtsstunde ausfallen liess. Sein Wirken war ein segensreiches. R. i. p. Am 10. Mai gaben Lehrer, Schüler und eine sehr grosse Anzahl Bürger ihm das letzte Geleite und wohnten dem Seelenamte bei.

6) Die in Folge des eben erwähnten Todesfalles eingetretenen Aenderungen im Lectionsplane sind folgende: Fortificationszeichner Herr *Schneider* von hier übernahm mit Einwilligung der Stadtverordneten-Versammlung und nach Genehmigung der Königl. Regierung in Trier den Zeichenunterricht in Quarta, Tertia und Sekunda, Herr *Wagner* den Schreibunterricht in Sexta, Quinta und Quarta; an Stelle des Hrn. *Wagner* wurde Hrn. *Rademechers* der geographische Unterricht in Quinta übertragen; ferner übernahmen noch der *Rector* 1 Stunde Latein auf Quarta, Herr *Dezes* 1 Stunde Französisch und Herr *Dr. Reuter* 1 Stunde Latein auf Quinta, Herr *Stein* 1 Stunde Religion auf Sexta.

7) Am 15. Juni wurde den Schülern durch den Herrn Weihbischof *Dr. Kraft* das heilige Sacrament der Firmung gespendet.

8) Am 21. Juni, dem Feste des heiligen Aloysius, nahmen die Lehrer und kathol. Schüler an dem Festgottesdienste Theil.

9) An demselben Tage beehrten der Königl. Ober-Präsident der Rheinprovinz Herr *Dr. v. Bardeleben* und der Königl. Regierungs-Präsident von Trier Herr *v. Wolff* die Anstalt mit ihrem Besuche und nahmen die Klassenlokale und Sammlungen in Augenschein.

10) Nachdem in den Tagen vom 22.—26. Juli incl. die schriftliche Abiturienten-Prüfung statt gefunden hatte, wurde die mündliche am 14. August abgehalten unter dem Vorsitze des als Königl. Commissarius fungirenden Ober-Consistorial- und Regierungsrathes Herrn *Spiess* aus Trier und unter Theilnahme des als Vertreter des städtischen Curatoriums fungirenden Canonicus und Dechanten Herrn Stadtpfarrers *Hecking* von hier. Dem Ober-Sekundaner *Friedr. Methner* aus Luxemburg wurde das Zeugnis der Reife mit dem Prädikate „gut bestanden“ zuerkannt.

11) Wegen zu grosser Hitze fiel der Unterricht aus am 22. und 31. Juli und am 8. August.

E. Lehrmittel.

1. Lehrer-Bibliothek.

a) Geschenke,

für die den geehrten Gebern der verbindlichste Dank ausgesprochen wird:

Von Hrn. *Schmidt* durch das Provinzial-Schulcollegium in Coblenz: F. W. Schmidt's Lokaluntersuchungen über den Pfahlgraben. Herausgegeben von H. Schmidt. — Von Hrn. Rentner *A. Hautz*: Dictionnaire historique et critique par Bayle. 4 Bde. Von den Herren *Fr. Stein* und *R. Scheid*: Histoire du consulat et de l'empire par

Thiers. 7 Bde. Causes politiques célèbres du XIX. siècle. 3 Bde. Deutsch-Griechisches Wörterbuch von Franz. 2 Bde. Homeri Odyssea von Crusius. 2 Bde. Demosthenis orat. Phil. von Franke. Horatii opera von Dillenburger. Ulfilas von Zahn. Herm. Ad. Daniel, ein Lebensbild. Ausserdem noch ca. 35 gebrauchte Schulbücher für die Bibl. pauperum. Vom Tert. *Molz*: Practische Metrik der lat. Sprache von Krebs.

b) Aus den etatsmässigen Mitteln wurden angeschafft:

Literarisches Centralblatt von Zarnke. — Literarischer Handweiser von Hülskamp und Rump. — Magazin für die Literatur des Auslandes von Lehmann. — Philologischer Anzeiger von Leutsch. — Archiv für das Studium der neuern Sprachen und Literaturen von Herrig. — Mittheilungen aus Perthes' geographischer Anstalt von Petermann. — Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preussen. — Central-Organ für die Interessen des Realschulwesens von Strack. — Zeitung für das höhere Unterrichtswesen Deutschlands. — Die Fortsetzungen von folgenden Werken: Kirchmann's philosophische Bibliothek. — Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge, herausgegeben von Virchow und Holtzendorff. — Die Naturkräfte. — Handbuch der Mathematik, Physik etc. von Wolf. — Allgemeine Weltgeschichte von Weber. — Geschichte der deutschen Kaiserzeit von Giesebrecht. — Politische Geschichte der Gegenwart von Müller. 2 Bde. — Europa und der deutsch-französische Krieg von Schmeidler. 3. Band. — Grammatik der Romanischen Sprachen von Diez. — Ferner wurden angekauft: Bibliothek sämtlicher deutschen Volksbücher von Müldener. 5 Lief. — Das Märchen von Gockel, Hinkel und Gackeleia von Brentano. — Germania. Die deutsche Kriegsdichtung 1870/71 von Schlüter. — Der deutsche Unterricht von Schierhorn. — Der deutsche Unterricht auf deutschen Gymnasien von Hiecke. — Der epische Vers der Germanen und sein Stabreim von Jordan. — Zum Muspilli und zur germanischen Alliterationspösie von Vetter. — Deutsches Wörterbuch von J. und W. Grimm. Alle bisher erschienenen Lieferungen. — Die Hauptpunkte der Livianischen Syntax von Kühnast. — Lateinische Synonymik von Schultz. — Taciti opera ed. Orelli-Baiter. Vol. I. — Oeuvres de Rabelais par Bürgaud des Marets et Rathery. 2 Bde. — Essais de Montaigne par Leclerc. 2 Bde. — Lettres écrites à un provincial par Bl. Pascal — par Neufchateau. — Pensées choisies de Bl. Pascal — par Faugère — Satyre Menipée. 3 Bde. — Grosse Wandtafel des metrischen Systems von Bopp. — Schlüssel zur Sammlung von Beispielen etc. von Heis, bearbeitet von Matthiessen. 2 Bde. — Atlas der Physik von Müller. — Uhlenhuth's Relief-Atlas. — Statistische Tafel von Hübner. — Aufgaben eines Unterrichtsgesetzes von Beck. — August Lüben. Sein Leben und seine Schriften. Von ihm selbst beschrieben. — Patriotische Liederharfe von Richter und Jacob.

2. Naturwissenschaftliche Lehrmittel.

a) Geschenke,

für die der Berichterstatter den besten Dank ausspricht:

Von Herrn *R. Brach*: Eine Cocusnuss. Ein Stück Tropfsteingebilde aus der Dechenhöhle. Vom Quintaner *Röder*: Mehrere Versteinerungen.

b) Aus den etatsmässigen Mitteln wurden angeschafft:

Ein Stereoscop nebst stereoscopischen Bildern aus der Stereometrie von Brude. Ein electromagnetischer Kreisel. Eine Holz'sche Influenzmaschine. Eine electromagnetische Triebmaschine. Ein Stativ mit 3 Ringen und Gabel und eine Gaslampe mit Regulirung für das Stativ. Kochflaschen und Bechergläser.

3. Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

Die von dem verstorbenen technischen Lehrer Herrn *Krell* hinterlassene Sammlung von Zeichenvorlagen wurde für die höhere Bürgerschule angekauft.

4. Münz- und Antiquitätensammlung.

Die erst im vorigen Sommer angelegte Münzsammlung, über die sich der Berichterstatter nach vollendeter Ordnung für das nächstjährige Programm eine ausführlichere Mittheilung vorbehält, nimmt durch das rege Interesse, welches sich für dieselbe kund gibt, bedeutend zu. Es wurden geschenkt von: Herrn *Hipp. Dève* c. 270 Münzen, worunter manche höchst interessante Denkmünze; Herrn *R. Brach* 37 Stück; Herrn *Leop. Lazard* in Saarbrücken 7 Silbermünzen (Bischof- und Pabstmünzen); Herrn *Altenkirch* ein preuss. Krönungsthaler; Herrn *Fr. Stein* ein Siegesthaler; Herrn *Canonicus* und Dechanten *Hecking* eine ihm von Seiner Majestät dem Könige Friedrich Wilh. IV. geschenkte silberne Denkmünze auf die Huldigung am 15. Okt. 1840; Herrn *Stein-Wagner* 2 Silbermünzen; dem Berichterstatter 23 Stück, darunter 11 silberne; ferner verschiedene Münzen von den Herren Bürgermeister *Feistel*, *R. Scheid*, *Hofmann*, *Koch sen.*, *Dr. Koke*, *Weber* in Andernach, den Schülern *Kiskalt*, *Ad. Beaumont*, *Kieffer*, *Scheid*, *Chartener*,

Thiers. 7 Bde. Causes politiques célèbres du XIX. siècle. 3 Bde. Deutsch-Griechisches Wörterbuch von Franz. 2 Bde. Homeri Odyssea von Crusius. 2 Bde. Demosthenis orat. Phil. von Franke. Horatii opera von Dillenburger. Ulfilas von Zahn. Herrn Ad. Daniel, ein Lebenspauperum. Vom Tert. *Molz*: Practische Metrik

b) Aus den etatsmässigen

Literarisches Centralblatt von Zarnke. — Literarische Literatur des Auslandes von Lehmann. — Philologische Sprachen und Literaturen von Herrig. — Mittheilungen Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preussen von Strack. — Zeitung für das höhere Unterrichtswesen Kirchmann's philosophische Bibliothek. — Sammlung von Virchow und Holtzendorff. — Die Naturkräfte. — Historische Geschichte von Weber. — Geschichte der deutschen Literatur von Müller. 2 Bde. — Europa und der deutsche Romanische Sprachen von Diez. — Ferner wurden von Müldener. 5 Lief. — Das Märchen von Gockel, Kriegsdichtung 1870/71 von Schlüter. — Der deutsche Gymnasien von Hiecke. — Der epische Heldenepos und zur germanischen Alliterationspoesie von bisher erschienenen Lieferungen. — Die Hauptpunkte der Schulz. — Taciti opera ed. Orelli-Baiter. Vol. 2 Bde. — Essais de Montaigne par Leclerc. 2 Bde. — chateau. — Pensées choisies de Bl. Pascal — par metrischen Systems von Bopp. — Schlüssel zur Sanskrit 2 Bde. — Atlas der Physik von Müller. — Uehlenhuth eines Unterrichtsgesetzes von Beck. — August Lübeck — Patriotische Liederharfe von Richter und Jacob.

2. Naturwissenschaften

a)

für die der Berichterstatter den besten Dank aussprechen. Von Herrn *R. Brach*: Eine Cocusnuss. Ein Stück Holz. Mehrere Versteinerungen.

b) Aus den etatsmässigen

Ein Stereoscop nebst stereoscopischen Bildern aus dem Ausland. Eine Holz'sche Influenzmaschine. Eine electromagnetische Gaslampe mit Regulirung für das Stativ. Koch'sche

3. Lehrmittel für

Die von dem verstorbenen technischen Lehrer E. für die höhere Bürgerschule angekauft.

4. Münz- und A

Die erst im vorigen Sommer angelegte Münzsammlung für das nächstjährige Programm eine ausführliche Zusammenstellung, welches sich für dieselbe kund gibt, bedeutend zu. Es wurden manche höchst interessante Denkmünze; Herrn *R. Brach* Münzen (Bischof- und Pabstmünzen); Herrn *Altenkirch* Münzen; Herrn *Canonicus* und Dechanten *Hecking* eine ihm von dem silberne Denkmünze auf die Huldigung am 15. Okt. 1871 23 Stück, darunter 11 silberne; ferner verschiedene Münzen von den Herren Bürgermeister *Feistel*, *R. Scheid*, *Hofmann*, *Koch sen.*, *Dr. Koke*, *Weber* in Andernach, den Schülern *Kiskalt*, *Ad. Beaumont*, *Kiefer*, *Scheid*, *Chartener*,



ist:

tump. — Magazin für die das Studium der neuern von Petermann. — Censuren des Realschulwesens von folgenden Werken: träge, herausgegeben von Wolf. — Allgemeine Weltgeschichte der Gegenwart. 3. Band. — Grammatik des deutschen Volksbücher von Germania. Die deutsche Sprache im deutschen Unterricht auf dem Jordan. — Zum Musen und W. Grimm. Alle Lateinische Synonymik des Murets et Rathery. Bl. Pascal — par Neuf-Grosse Wandtafel des arbeitet von Matthiessen. n Hübner. — Aufgaben ihm selbst beschrieben.

Vom Quintaner *Röder*:

romagnetischer Kreisel. Ringen und Gabel und

Zeichenvorlagen wurde

nach vollendeter Ordnung das rege Interesse, welche 270 Münzen, worunter Saarbrücken 7 Silberstein ein Siegesthaler; Wilh. IV. geschenkte; dem Berichterstatter

Meguïn, Juda, Mees I und II, David (29 St.), *Müller, Schmidt, Toch, Menzel, Hanau I, II und III, Stein, Perino, Cahen*. Ferner wurden von der städtischen Verwaltung übertragen 10 werthvolle Silbermünzen: 2 von Ludw. XIV. auf die Gründung der Stadt Saarlouis; 2 von Friedr. Wilh. III. auf die Vereinigung von Saarlouis mit Preussen; 2 auf die Vermählung Friedr. Wilh. IV.; 3 auf das 25jährige Regierungsjubiläum von Friedr. Wilh. III.; eine auf den hundertjährigen Regierungsantritt von Friedr. II.

Von Herrn *R. Brach* ein bronzenes Imperatorenkopf.

F. Statistisches.

Im Laufe des Schuljahres haben am Unterrichte Theil genommen 192 Schüler. Davon waren in VI 73, in V 43, in IV 31, in III 30, in II 15; davon waren katholisch 148, evangelisch 30, israelitisch 14; davon waren aus Saarlouis 101, von auswärts 91.

G. Stiftungen.

- 1) *Guittienne'sche Stiftung*. Der Bestimmung des Stifters gemäss sollen die 2 in jeder Beziehung tüchtigsten Schüler, ohne Rücksicht auf Klasse und Vermögen, sich des Genusses dieser Stiftung zu erfreuen haben. Am Ende des Schuljahres 1871/72 wurden die beiden Portionen dem Quartaner *Zang* und dem Quintaner *Häse* zuerkannt.

(Zu gleicher Zeit wurden 2 von Herrn Buchhändler *Stein* geschenkte werthvolle Werke nach der Absicht des Geschenkgebers dem Tertianer *Sonnhalter* und dem Sextaner *Jost* zuerkannt.)

- 2) *v. Galhau'sche Stiftung*. Aus den Einkünften dieser Stiftung wurde für mehrere Schüler das halbe Schulgeld bezahlt.

H. Oeffentliche Prüfung und Schlussfeier.

Die öffentliche Prüfung findet statt in dem Zeichensaale **Mittwoch, den 27. August.**

In Sexta	9—9½ Uhr	Deutsch, Herr <i>Wagner</i> .
„ „	9½—10 Uhr	Latein, Herr <i>Rademechers</i> .
„ Quinta	10—10½ Uhr	Rechnen, Herr <i>Wagner</i> .
„ „	10½—11 Uhr	Geographie, Herr <i>Rademechers</i> .
„ Quarta	11—11½ Uhr	Französisch, Herr <i>Dezes</i> .
„ „	11½—12 Uhr	Religion, Herr <i>Stein</i> .
„ Tertia	3—3½ Uhr	Englisch, Herr <i>Dr. Reuter</i> .
„ „	3½—4 Uhr	Naturgeschichte, Herr <i>Dantz</i> .
„ Sekunda	4—4½ Uhr	Deutsch, Herr <i>Dr. Reuter</i> .
„ „	4½—5 Uhr	Mathematik, Herr <i>Dantz</i> .

Die Schlussfeier findet statt in dem obern Saale des Bürgervereins **am Donnerstag, den 28. August, Vormittags um 10 Uhr.**

- 1) Lied: „Es blinken so freundlich die Sterne.
- 2) Deklamation. Vorgetragen wird
 - von dem Sekundaner *Dalstein*: Das eleusische Fest von Schiller.
 - „ „ Tertianer *David*: Mort de Lord Byron par Delavigne.
 - „ „ „ *H. Freudenhammer*: The Savoyard's Return by Kirke White.
 - „ „ Quartaner *Schweitzer*: Die Nothglocke von Kopisch.
 - „ „ „ *Schraut*: Le hibou, le chat, l'oison et le rat par La Fontaine.
 - „ „ Quintaner *v. Schrötter*: Der Stotterer von Castelli.
 - „ „ Sextaner *Beaumont*: Das Erkennen von Vogl.
- 3) Lied: Es rufen so munter.
- 4) Deklamation. Vorgetragen wird
 - von dem Sextaner *Brach*: Vom Bäumlein, das andere Blätter hat gewollt von Rückert.

- von dem Quintaner *Eisenbart*: Les deux mulets par Florian.
" " " *Jost*: Harras der kühne Springer von Körner.
" " Quartaner *Hüse*: Der Finger von Castelli.
" " Tertianer *Al. Hanau*: Das Riesenspielzeug von Chamisso.
" " Sekundaner *Ad. Beaumont*: The Tachcape Bell by Southey.
" " " *Sonnhalter*: Lusignan à sa fille pour la ramener à la religion chrétienne par Voltaire.
5) Schlussworte des Rectors bei Aushändigung des Zeugnisses an den Abiturienten und Verkündigung der Auszeichnungen.
6) Lied: Seht, wie die Sonne dort sinket.

I. Beginn des neuen Schuljahres.

Das neue Schuljahr beginnt am 6. Oktober mit Prüfung der neu angemeldeten Schüler und Ascensions-Prüfungen. Am 7. Okt. beginnt der Unterricht, nachdem sich sämtliche katholische Schüler der Anstalt um 7¹/₄ Uhr im Schulgebäude eingefunden und dann dem Gottesdienste beigewohnt haben. Anmeldungen neu aufzunehmender Schüler bitte ich mir am 4. und 5. Oktober machen zu wollen. Wegen der Bedingungen zur Aufnahme verweise ich auf das unter B Schulordnung Gesagte.



Dr. Sirker,

Rector der höhern Bürgerschule.

II. Öffentliche Prüfung und Schlussfeier.

Die öffentliche Prüfung findet am 22. August statt in der Kapelle der Anstalt um 10 Uhr.

In der Zeit von 9-10 Uhr Vormittag.

10-11 Uhr Vormittag.

11-12 Uhr Vormittag.

12-1 Uhr Nachmittag.

1-2 Uhr Nachmittag.

2-3 Uhr Nachmittag.

3-4 Uhr Nachmittag.

4-5 Uhr Nachmittag.

5-6 Uhr Nachmittag.

6-7 Uhr Nachmittag.

Die Schlussfeier findet am 23. August in der Kapelle der Anstalt um 10 Uhr.

Vormittag um 10 Uhr.

1) Lied: Es ist so schön die Erde.

2) Gebet: Herrgott, erbarme dich.

3) Rede des Rectors über die Bedeutung der Prüfung.

4) Rede des Schülers über die Bedeutung der Prüfung.

5) Rede des Schülers über die Bedeutung der Prüfung.

6) Rede des Schülers über die Bedeutung der Prüfung.

7) Rede des Schülers über die Bedeutung der Prüfung.

8) Rede des Schülers über die Bedeutung der Prüfung.

9) Rede des Schülers über die Bedeutung der Prüfung.

10) Rede des Schülers über die Bedeutung der Prüfung.

11) Rede des Schülers über die Bedeutung der Prüfung.

12) Rede des Schülers über die Bedeutung der Prüfung.

13) Rede des Schülers über die Bedeutung der Prüfung.

14) Rede des Schülers über die Bedeutung der Prüfung.

15) Rede des Schülers über die Bedeutung der Prüfung.

16) Rede des Schülers über die Bedeutung der Prüfung.

17) Rede des Schülers über die Bedeutung der Prüfung.

18) Rede des Schülers über die Bedeutung der Prüfung.

19) Rede des Schülers über die Bedeutung der Prüfung.

20) Rede des Schülers über die Bedeutung der Prüfung.

21) Rede des Schülers über die Bedeutung der Prüfung.

22) Rede des Schülers über die Bedeutung der Prüfung.

23) Rede des Schülers über die Bedeutung der Prüfung.

24) Rede des Schülers über die Bedeutung der Prüfung.

25) Rede des Schülers über die Bedeutung der Prüfung.

26) Rede des Schülers über die Bedeutung der Prüfung.

27) Rede des Schülers über die Bedeutung der Prüfung.

28) Rede des Schülers über die Bedeutung der Prüfung.

29) Rede des Schülers über die Bedeutung der Prüfung.